

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
zur Behandlung im **Gemeinderat**
zur Kenntnis im **Ortsbeirat Derendingen**

Betreff: **Ersatzneubau Brücke Nelkenweg; Baubeschluss,
Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe und
Vergabe der Bauleistungen**

Bezug:

Anlagen: 1 Anlage 1: Lageplan

Beschlussanträge:

1. Die bisherige Holzbrücke „Nelkenweg“ wird durch eine 3m breite Aluminiumbrücke ersetzt.
2. Bei der Haushaltsstelle 2.6300.9500.000-1154 Sanierung der Brücke Nelkenweg) wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 153.000. € bewilligt.
3. Die Deckung erfolgt aus Mitteln bei der Haushaltsstelle 2.6300.9500.000-0100 (Brückensanierungen) in Höhe von 60.000 € und bei der Haushaltsstelle 2.6300.9500.000-1061 (Umgestaltung der Derendinger Allee) in Höhe von 93.000 €.
4. Die Bauleistungen für den Ersatzneubau der Brücke „Nelkenweg“ über die Steinlach werden wie folgt vergeben:
 - a. Die Abbrucharbeiten, Metallbauarbeiten sowie die Herstellung von Kleinbohrpfählen werden zum Angebotspreis von 91.291,48 € incl. 19% MwSt. an die Firma Morof Tief- und Straßenbau GmbH, Althengstett, vergeben.
 - b. Die Herstellung, Lieferung und der Einbau einer Aluminiumbrücke werden zum Gesamtangebotspreis von 138.369,99 € incl. 19% MwSt. an die Firma Peter Maier Leichtbau GmbH, Singen, vergeben.

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	HHrest	Plan 2016	Mehr/ weniger
Vermögenshaushalt				
Nelkenweg, Sanierung der Brücke	2.6300.9500.000-1154	96.418,10 €		+ 153.000 €
Brückensanierungen	2.6300.9500.000-0100	256.962,09 €	100.000 €	- 60.000 €
Umgestaltung Derendinger Allee	2.6300.9500.000-1061	300.000,00 €		- 93.000 €
Saldo:				0 €

Ziel:

Nachträglicher Baubeschluss, Finanzierung von überplanmäßigen Ausgaben und Vergabe des Auftrags an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Fußgängerbrücke Nelkenweg über die Steinlach beim Sportgelände des TV Derendingen ist seit längerem in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die gesamte Tragkonstruktion ist marode und die Brückenwiderlager sind gleichfalls in einem schlechten baulichen Zustand. Zuletzt musste die Brücke wegen ihres Zustandes für den Fußgängerverkehr geschlossen werden.

Wegen des schlechten baulichen Zustandes hat die Verwaltung die Sanierung bzw. einen Ersatzbau für die Brücke bereits im Haushaltsplan 2014 auf der Grundlage eines Richtpreisangebotes veranschlagt.

2. Sachstand

Wegen der allgemein schlechten Erfahrungen mit Holzbrücken war fachlich klar, dass als Ersatzneubau keine Holzbrücke infrage kommt. Stattdessen sollte eine Brücke mit dem Werkstoff Aluminium, der sich als sehr haltbar erwiesen hat und mit dem der Brückenüberbau im Werk gefertigt und dann mit einem Autokran eingehoben werden kann. Dafür wurde wie oben bereits erwähnt ein Richtpreisangebot eingeholt, das von Gesamtkosten in Höhe von rund 100.000 € ausging, womit sich ein formaler Baubeschluss erübrigte hatte.

Die Lage der Brücke und die Einbindung in das Wegenetz sind aus der Anlage 1 ersichtlich.

Im Zuge des Planungsprozesses wurde festgelegt, dass die bisherige Fußgängerbrücke von 2,5m auf 3,0m verbreitert werden sollte, um die Möglichkeit für eine Freigabe der Brücke für den Radverkehr zu eröffnen. Damit war klar, dass die Brücke nun im Ausschreibungsverfahren rund 40.000 € teurer werden würde, als ursprünglich veranschlagt. Zu diesem Zeitpunkt ging die Verwaltung davon aus, dass diese Mehrkosten aus der HH-Stelle „Brückensanierungen“ (2.6300.9500.000-0100) gedeckt sind.

Die Ausschreibung und die Detailplanung, die erst im 1. Quartal 2016 erfolgt ist, hat nun zu einer deutlichen Kostensteigerung geführt (dreimal so hohe Gründungskosten als Ergebnis einer Baugrunduntersuchung als geplant, signifikante allgemeine Baupreissteigerung). Wäre die Detailplanung, die nicht im eigenen Hause gemacht werden konnte, bereits wie ursprünglich vorgesehen Mitte des vergangenen Jahres erfolgt, hätten die zu erwartenden Mehrkosten im Haushalt 2016 nachfinanziert werden können.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die fehlenden Haushaltsmittel überplanmäßig zu finanzieren, da durch die Sperrung der Fußgängerbrücke ein sehr hoher öffentlicher Druck da ist, wieder schnellstmöglich eine Brückenverbindung zu schaffen.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Arbeiten an die jeweiligen Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben.

Dies sind für das Los 1: „Abbrucharbeiten, Metallbauarbeiten und die Herstellung von Kleinbohrpfählen“ ist die Firma Morof Tief- und Straßenbau GmbH, Althengstett mit einem Angebotspreis von 91.291,48 € incl. 19% MwSt. günstigster Bieter.

Für das Los 2: „Herstellen, Liefern und Einbau einer Aluminiumbrücke“ ist günstigster Bieter die Firma Peter Maier Leichtbau GmbH, Singen, zum Angebotspreis von 138.369,99 € incl. 19 % MwSt.

Um formal ganz korrekt zu sein, soll der Baubeschluss, der nach der städtischen Hauptsatzung bei Bauvorhaben mit Baukosten über 150.000 € zu fassen ist, noch nachgeholt werden.

4. **Lösungsvarianten**

Grundsätzlich könnte die Ausschreibung aufgehoben werden und

- a. die Planung modifiziert werden und eine nur 2,50m breite Brücke als Holz- oder Stahlkonstruktion ausgeschrieben werden. Damit könnte der Brückenüberbau billiger und Teile des Brückenwiderlagers könnten wieder verwendet werden. Allerdings würden dann neue Planungskosten anfallen. Dagegen spricht, dass man dadurch keine Möglichkeit mehr hat, den Radverkehr über diese Brücke zu führen.

Wieviel eingespart werden könnte, lässt sich nur schwer abschätzen, da dann die Zwischenstützen auch saniert werden müssten. In jedem Fall wären dauerhaft höhere Unterhaltungskosten zu erwarten.

- b. die Gesamtmaßnahme könnte für das Jahr 2017 neu veranschlagt werden. Das wäre haushaltsrechtlich die richtige Lösung, aber dadurch gäbe es im Bereich der Gartenstadt für mindestens ein weiteres Jahr keine Brückenverbindung über die Steinlach.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Die Haushaltsstelle 2.6300.9500.000-1154 Sanierung der Brücke Nelkenweg wird verstärkt. Die Mittel werden aus den Baumaßnahmen Brückensanierung (60.000 €) und Umgestaltung der Derendinger Allee im Bereich Lindenbrunnen (93.000 €) entnommen. Die Baumaßnahme Umgestaltung der Derendinger Allee muss damit im Haushalt 2017 nachfinanziert werden. Die Maßnahme kann im Jahr 2016 sowohl aus Kapazitätsgründen als auch wegen der Vielzahl der anderen laufenden Baustellen im Innenstadtbereich nicht begonnen werden. Ebenso sollten die Mittel für die Brückensanierungen mit dem Haushalt 2017 wieder aufgestockt werden. Der monetäre Saldo ist durch diese überplanmäßige Ausgabe ausgeglichen.